



Erfahrungsbericht ESIC Valencia

WS 2019/20

JULIA LAUFER | INTERNATIONALES
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN | MATRIKELNR.
2026622

1. Vorbereitung
2. Ankunft, Unterbringung, Leben auf dem Campus
3. Gasthochschule
4. Stadt, Umgebung, Freizeitmöglichkeiten
5. Sonstige Tipps

1. Vorbereitung

Bewerbung

Die Bewerbung an der ESIC in Valencia verlief ziemlich reibungslos. Man bewirbt sich über das Mobility-Online Portal der Hochschule, und nach der Zuweisung wird der erste Teil des Learning Agreements hochgeladen. Das International Office übermittelt die Unterlagen dann an die ESIC, worauf man relativ schnell eine Rückmeldung über die Annahme an der ESIC erhält. Der internationale Koordinator der ESIC, Enrique Planells, war hierbei sehr hilfsbereit und beantwortete Fragen sehr schnell. Schonmal vorab: während des Semesters sollen mehrmals Unterschriften von der ESIC als auch von der Hochschule Augsburg eingeholt werden. Hierbei ist es empfehlenswert direkt zu Enrique ins Büro zu gehen, um die Unterschriften zu holen, da er sehr beschäftigt ist und meistens nicht schnell auf Emails antwortet bzw. sie überliest.

Beim Erstellen des Learning Agreements solltet ihr nicht zu viel Zeit aufwenden, die aktuellen Stundenpläne erhaltet ihr nämlich erst kurz vor Semesterbeginn, und mit ziemlicher Sicherheit werden sich Kurse überschneiden, die dann um gewählt werden müssen.

Flug

Ich habe meinen Flug relativ kurzfristig gebucht, ca. 3 Wochen vorher, dementsprechend war er nicht so günstig. Generell hat Valencia eher einen kleinen Flughafen, Direktflüge können also teuer ausfallen. Alternativ kann man auch nach Alicante fliegen und dann mit der Busgesellschaft ALSA direkt nach Valencia fahren, falls die Direktflüge nach Valencia zu teuer sind.

Am Flughafen angekommen, kann man die Metro direkt in die Innenstadt nehmen, das dauert ca. 20 Minuten. Ein Einzelticket kostet hierbei 4,90€. Falls ihr plant mehrmals zum Flughafen zu fahren (Besuch abholen, Reisen, etc.), würde ich empfehlen die TuiN-Karte zu kaufen. Das ist ein Ticket, dass man immer mit 10€ aufladen kann, anstatt einzelne Reisen zu kaufen. Die Fahrt zum oder vom Flughafen kostet dann nur 2€.

2. Ankunft und Wohnungssuche

Eine Kommilitonin und ich sind bereits Mitte August nach Valencia geflogen, um genug Zeit für die Wohnungssuche zu haben. Wir haben uns gemeinsam ein AirBnB genommen und dann vor Ort mit der Wohnungssuche begonnen.

Der Wohnungsmarkt in Spanien ist generell eher schnelllebig, so auch in Valencia. Man findet schnell viele, günstige Angebote in den verschiedensten Lagen. Ich würde empfehlen nicht das erstbeste Angebot anzunehmen, sondern Geduld zu haben und etwas länger suchen. Eine Wohnung findet sich in Valencia immer. Die gängigen Portale dafür sind idealista oder spotahome.

Schlussendlich haben wir uns beide dazu entschlossen über eine Agentur eine Wohnung zu nehmen. Davon gibt es in Valencia unzählige, meisten verlangen diese eine Vermittlungsgebühr von ca. 100€, aber dafür sind die Wohnung auch sehr modern und gut gelegen, verglichen mit anderen Angeboten.

Ich habe mich dazu entschieden direkt in die Innenstadt zu ziehen, praktisch direkt an der Metro-Station Xàtiva. Diese Lage war für mich optimal, alles Wichtige war in Laufnähe, auch zur Uni waren es mit dem Fahrrad nur 15 Minuten.

Weitere Viertel die ich für empfehlenswert halte sind: El Carmen (Altstadtviertel mit vielen Bars), Russafa (Szeneviertel), Benimaclet (Studentenviertel, für mich zu weit von der Innenstadt entfernt) und L'Amistat (Nähe zur Uni und dem Turia Park). Von dem Viertel am Strand (El Cabanyal) rate ich ab. Die Gegend dort ist eher runtergekommen und wirkt unsicher.

Generell solltet ihr euch die Wohnungen auf jeden Fall vor Ort anschauen, den Fotos im Internet ist nicht unbedingt zu trauen.

3. Universität

Die ESIC Business & Marketing School ist eine eher kleinere, private Universität an der Blasco Ibañez. Ca. 800 Studenten studieren dort in Studiengängen wie Marketing, International Business oder Kommunikation. Aufgrund der kleinen Größe der Uni gibt es auch nur etwa 60 Erasmus-Studenten, was aber auch bedeutet, dass man die anderen Erasmus-Studenten zumindest vom Sehen her kennt.

Da ich hauptsächlich spanische Kurse belegt habe, hatte ich kaum Kontakt zu den restlichen Erasmus-Studenten der ESIC, da diese praktisch ausschließlich englischen Kurse belegten.

Die ESIC bietet spanische Sprachkurse für die ausländischen Studenten an, von diesen habe ich aber keinen belegt, da ja bereits fast alle meiner normalen Kurse auf Spanisch waren.

Die Kurse des 1. Und 2. Jahres finden immer morgens von 9 Uhr bis 14.30 Uhr statt, die Kurse des 3. Und 4. Jahres dagegen von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr, da die ESIC Studenten in den letzten 2 Jahren meist gleichzeitig morgens noch ein Praktikum absolvieren müssen. Ich habe nur Kurse aus dem 3. Und 4. Jahr gewählt, hatte also nur Vorlesungen abends, was anfangs gewöhnungsbedürftig ist. Nach etwas Zeit gewöhnt man sich aber vollkommen an den spanischen Lebensstil, bei dem alles etwas später anfängt. Ein großer Pluspunkt hierbei ist auch, dass man praktisch den ganzen Tag davor frei hat, und die Stadt erkunden kann.

Ich würde euch zu 1000% empfehlen spanische Kurse zu nehmen! Dadurch habt ihr eine viel größere Kursauswahl und habt deutlich mehr Kontakt zu spanischen Studenten. Die Kurse bestehen aus max. 35 Studenten, das Ganze ist also eher familiär, die Dozenten kennen alle Namen der Studenten, und die Kurse sind sehr interaktiv gestaltet.

Ich hatte nur einen Kurs auf Englisch (Strategic Management), und dieser hat mir eigentlich am wenigsten gefallen. Die Dynamik in spanischen Kursen ist einfach eine andere, es ist viel energetischer und spannender, aber auch deutlich lauter, was es manchmal anstrengend macht, der Vorlesung zu folgen, da so viele Leute durcheinanderreden. Am Anfang war es generell schwer der Vorlesung zu folgen, da die Spanier extrem schnell reden, teilweise mit Dialekt. Mit der Zeit kommt man aber gut mit, und die Dozenten sind sehr bemüht einen zu integrieren. Zudem war ich fast immer die einzige Erasmusstudentin in den Kursen, weswegen besonders auf mich Rücksicht genommen wurde.

Worauf ihr euch auf jeden Fall einstellen müsst: Gruppenarbeiten! In ausnahmslos jedem Fach werden Gruppenarbeiten absolviert, die dann 30% der Endnote ausmachen. Die Spanier sind hierbei sehr hilfsbereit und integrieren einen in die Gruppe. Was für mich eine zusätzliche Herausforderung war: diese Gruppenarbeiten müssen natürlich auch präsentiert werden, also kann es passieren, dass ihr von 35 Spaniern eure Ergebnisse auf Spanisch präsentieren müsst. Aber auch das wird mit der Zeit besser, und am Ende liefen die Präsentationen reibungslos ab.

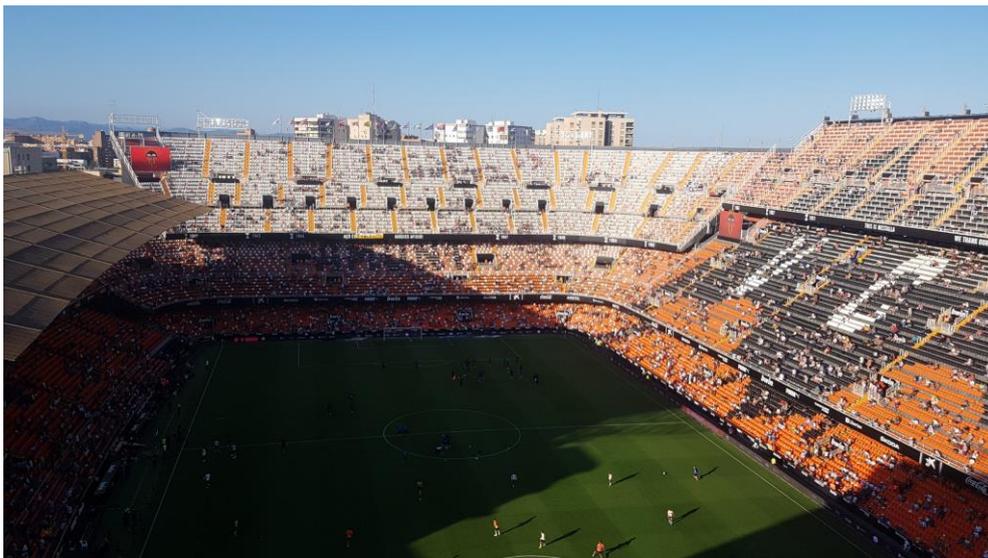
Zuletzt müsst ihr wissen, dass an der ESIC eine Anwesenheitspflicht herrscht. Man darf je nach Jahr 15 oder 25% Abwesenheit haben, sonst fällt man durch die Kurse. Generell ist das spanische System also sehr viel schulischer als das deutsche System, wodurch man den Kurs zwar interaktiver gestalten kann, aber meiner Meinung nach wird auch sehr viel weniger Inhalt vermittelt als an der Hochschule.

4. Stadt, Umgebung und Freizeit



Valencia ist die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Sonne, Strand, viele kleine Bars, der entspannte spanische Lebensstil was will man mehr?!

Tagsüber gibt es unzählige Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen:



- Besuch der Ciutat de les Arts i les Sciences
- Bummeln durch die wunderschöne Altstadt
- Sonnen tanken am Strand
- Spazieren im Turia Park
- Fußballspiel im Mestalla-Stadion anschauen
- Durch das Szeneviertel Russafa schlendern

Auch nachts lässt Valencia nicht zu wünschen übrig. Will man nur gemütlich etwas trinken gehen, empfehlen sich die Viertel El Carmen und Russafa mit den unzähligen kleinen Bars, oder auch der irisch Pub St. Patrick's an der Gran Vía, in dem jeden Montag Karaoke stattfindet. In Russafa würde ich besonders Café Berlin empfehlen, in El Carmen den Club Fox Congo.



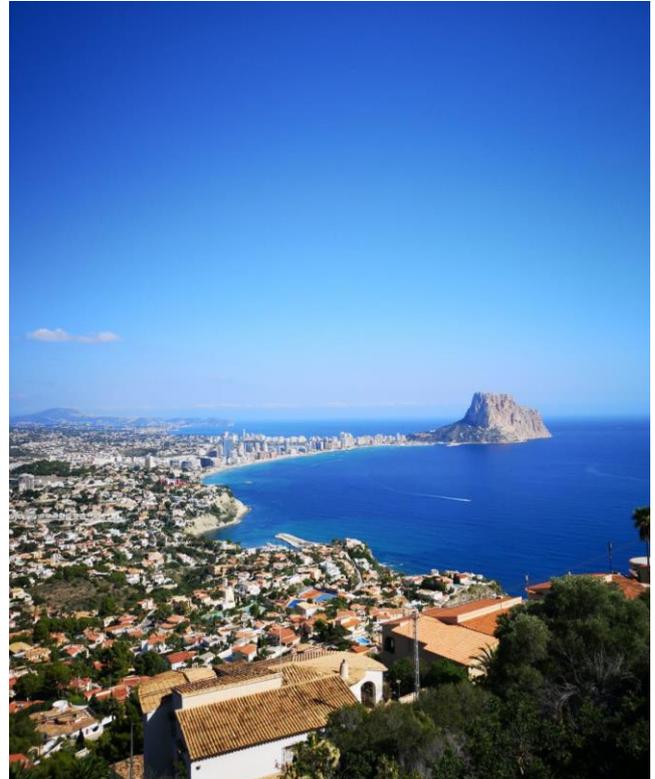
Auch zum Feiern gibt es mehr als genug Möglichkeiten. Sehr populär im Sommer ist das Umbracle aufgrund der einzigartigen Location. Ansonsten würde ich noch das Indiana empfehlen, oder das Havanna, wenn man auf der Suche nach den gängigen Clubs ist.

Falls ihr auf der Suche nach einer einzigartigen Location mit Locals seid, geht auf jeden Fall ins Bali an der Gran Vía.

In Valencia werdet ihr zum Feiern meist Reggeaton hören, aber auch Elektro und Hiphop. Um freien Eintritt zu bekommen, schreibt euch online bei xceed auf die Liste.

Auch rund um Valencia gibt es viel zu entdecken. Einige empfehlenswerte Ausflugsziele sind:

- Sonnenuntergang in Albufera
- Alicante: wunderschönen Stadt unterhalb von Valencia
- Barcelona: wenn ihr schonmal in Spanien seid, lasst es euch nicht entgehen Barcelona anzuschauen!
- Montanejos: kleine Stadt im Grünen
- Sagunt und die Coves de Sant Josep
- Burg von Xàtiva
- Calpe



Albufera (links) und Calpe.

5. Sonstige Tipps

Um in der Stadt herum zu kommen, würde ich mich auf jeden Fall bei Valenbisi registrieren! Hier zahlt man ca. 30 Euro um 1 Jahr die öffentlichen Fahrräder zu benutzen, die über die ganze Stadt verteilt sind. Valencia ist sehr fahrradfreundlich, es gibt sehr viele Fahrradwege, und von der Innenstadt ist man z.B. in 15 Minuten an der Uni. Aber Achtung! Hier ist es verboten mit Kopfhörer Fahrrad zu fahren, wird man erwischt muss man 200€ Strafe zahlen.

Alternativ ist auch die Metro sehr günstig, jedoch fährt diese ab 23.30 Uhr etwa nicht mehr, auch nicht am Wochenende. Dann bleibt nur noch das Valenbisi, laufen oder Taxi fahren, was in Spanien auch relativ günstig ist.

Der Turia Park schlängelt sich rund um die Innenstadt und ist tagsüber superschön, um etwas zu entspannen. Nachts solltet ihr aber einen großen Bogen darum machen, es wurden schon mehrere Leute dort ausgeraubt und mit Messern bedroht während ich hier war.

Passt auch immer auf eure Handys und Wertgegenstände auf, Valencia ist zwar vergleichsweise sicher (im Gegensatz zu zum Beispiel Barcelona), trotzdem wurden 2 meiner Mitbewohner das Handy gestohlen.

Auch wenn Valencia in Spanien liegt, im Winter wird's dort frisch. Also nimmt nicht nur Sommersachen mit, sondern auch ein paar warme Jacken!

Zu guter Letzt ein paar Empfehlungen:

- Schöne Cafés : Dulce de Leche, Bastard Coffee
- Mercado Central
- Restaurants : Saona, Bali, 100 Montaditos
- Second Hand-Shop: Santo Spirito Vintage

Fazit

Valencia ist eine wunderschöne Stadt, die nichts zu wünschen übriglässt. Wir alle haben diese Stadt in unser Herz geschlossen und wären am liebsten noch länger dortgeblieben.

Te amo Valencia, ¡hasta pronto!